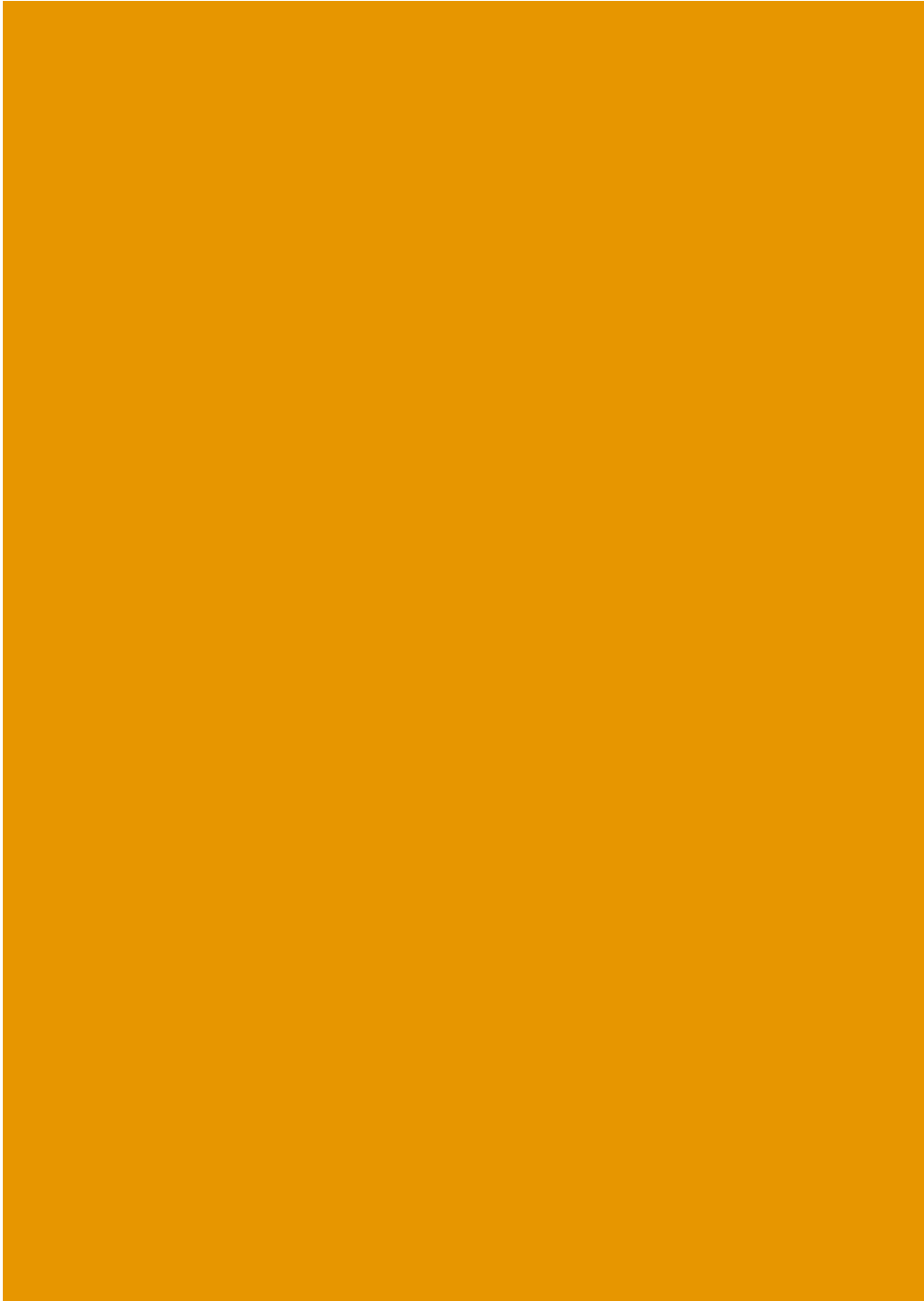


ICH HAB DA MAL  
'NE FRAGE ...





Das Bayerische Landesamt für Steuern ist die Mittelbehörde zwischen dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat und den Bayerischen Finanzämtern.

Es übt die Fachaufsicht über die Finanzämter aus und ist für das Personalwesen, insbesondere die Einstellung und Ausbildung von Nachwuchskräften, zuständig.

Zudem ist es Herausgeber dieses Büchleins.

# WAS MACHT EIGENTLICH EIN FINANZAMT?



**„Waaas, du arbeitest beim Finanzamt?“  
Allein die Frage zeigt schon, dass manche  
nicht wissen, wie vielfältig und spannend  
der Job bei uns ist.**

Mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium am Finanzamt bist du Teil einer wirklich großen und wichtigen Sache: Denn ohne Steuern läuft in Deutschland (und auch hier in Bayern) nichts.

Ob für Sozialleistungen und Bildung, ob für Forschung und Umweltschutz – all dies (und noch viel, viel mehr) wird aus Steuergeldern finanziert. Allein in Bayern kommen so Jahr für Jahr ein paar Hundert Millionen Euro zusammen. Und weil die nicht einfach so – Simsalabim – von selbst auf einem Konto landen, gibt es uns: die Finanzämter.

Die Aufgabe eines Finanzamtes ist es, sicherzustellen, dass der Staat an seine Steuergelder kommt. Also vor allem Steuern wie z.B. die Einkommensteuer, die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer

und so weiter. Dafür brauchen wir Experten und Expertinnen, die sich mit dem Thema Finanzen und Steuern auskennen und dafür verantwortlich sind.

**Deshalb (du ahnst es) brauchen wir dich!**

In diesem kleinen Büchlein bekommst du erste Antworten auf deine ersten Fragen (auch auf solche, die du vielleicht noch gar nicht kennst).

Wir wünschen dir viel Spaß und freuen uns darauf, dich bald in einem der Teams in unseren 76 Finanzämtern in Bayern zu begrüßen.

Damit deine Freunde und deine Familie in Zukunft sagen: „Kraaass, du arbeitest beim Finanzamt!“

# WAS REIMT SICH AUF FINANZAMT?

Allesamt  
Insgesamt  
Seidensamt  
Abgestammt  
Niemandland  
Entstammt  
Entflammt  
Verdammt  
Ehrenamt  
Jedes weitere  
behördliche Amt

Du hast auch noch Reime? Dann reim hier:

---

---

---

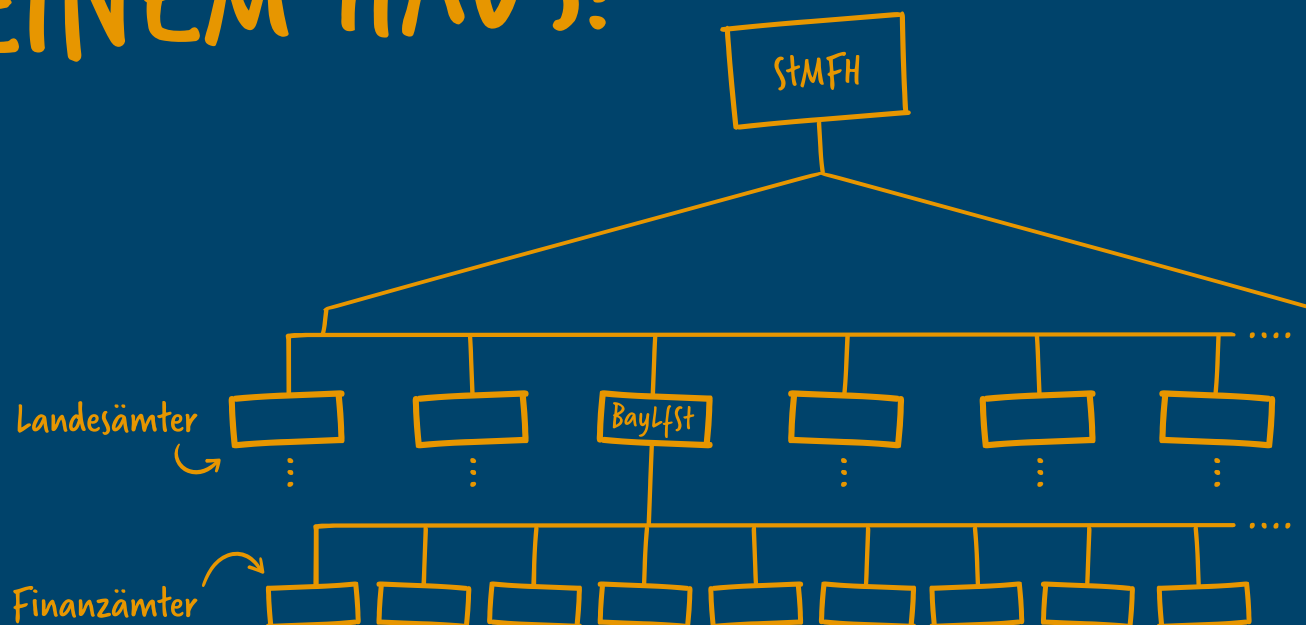
---

---

---



# 20.000 MITARBEITENDE? SITZEN DIE ALLE IN EINEM HAUS?

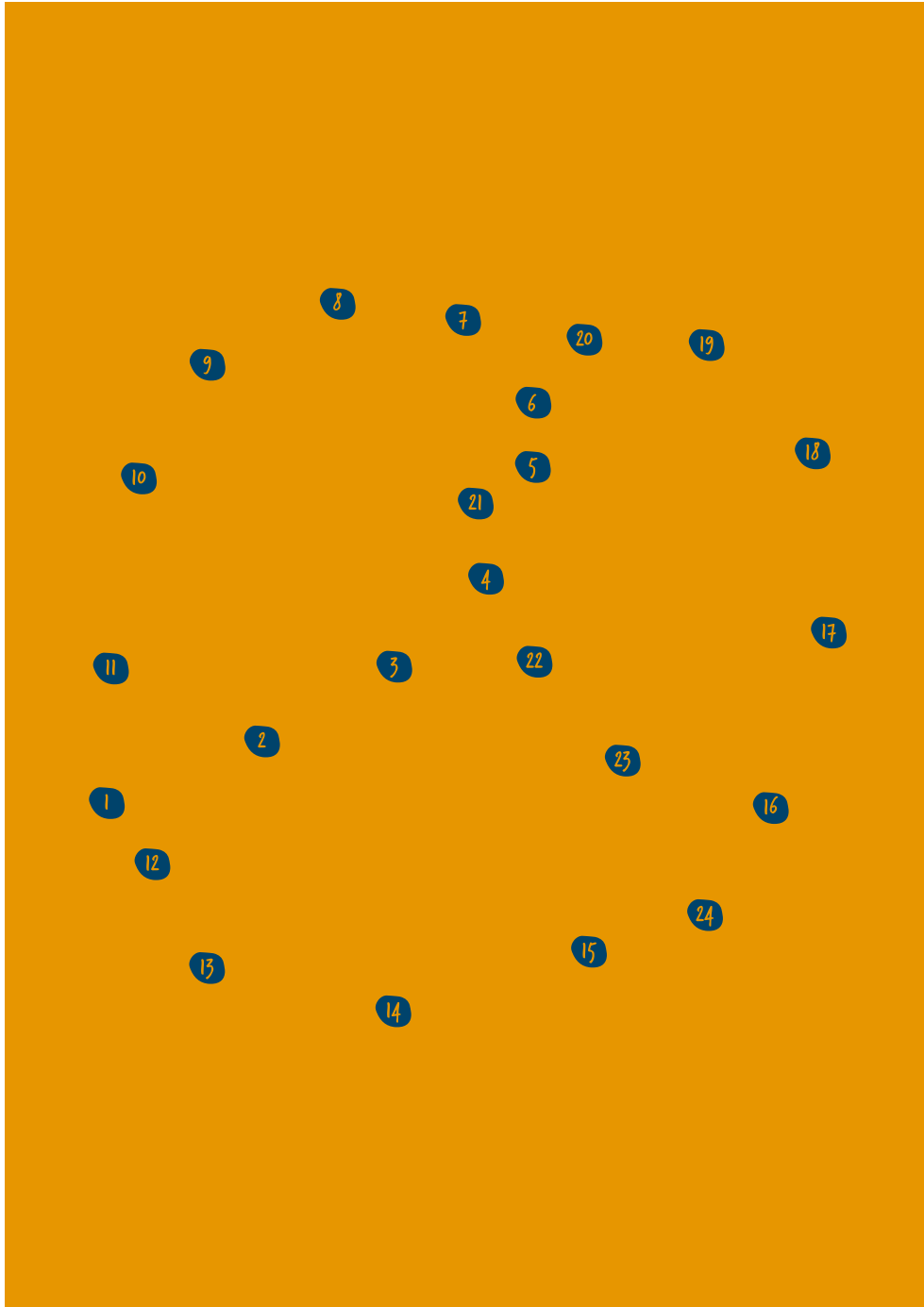


**Allein die bayerische Steuerverwaltung beschäftigt aktuell rund 20.000 Mitarbeitende. Ja, du hast richtig gelesen: 20.000.**

Die sitzen natürlich nicht alle in einem Haus, sondern sind über ganz Bayern verteilt. Dabei ist unsere heimische Steuerverwaltung dreistufig aufgebaut. Oberste Behörde ist das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. (Ja, das klingt so wichtig wie es ist.)

Die zweitoberste Behörde ist das Bayerische Landesamt für Steuern, kurz: BayLfSt (wir lieben Abkürzungen). Und dem BayLfSt wiederum sind die 76 bayerischen Finanzämter mit ihren 24 Außenstellen nachgeordnet.

Was heißt das für dich? Ganz einfach: Wenn du hier in Bayern leben und arbeiten willst, mach das doch ganz einfach – bestimmt auch in deiner Nähe!



# DAS GRÖSSTE FINANZAMT DEUTSCHLANDS?

Das Finanzamt in .....  
(na, für welche Stadt könnte das Malen-nach-Zahlen-Symbol stehen?)

ist das größte Finanzamt Deutschlands.  
Hier wird bayernweit das größte Steuer-  
aufkommen veranlagt und trotzdem geht  
das alles immer richtig fix.

Die bayerischen Finanzämter brauchen  
also immer ein paar nachrückende  
Speed-Performer wie dich!

WAS MACHEN  
EIGENTLICH  
FINANZWIRT-  
INNEN UND  
-WIRTE?

GELD AUS-  
SCHENKEN?



**Bevor der Staat (oder hier bei uns der Freistaat Bayern) Steuergelder ausgibt, müssen diese natürlich erst einmal eingenommen werden.**

Und genau das macht ein/-e (Diplom-) Finanzwirt/-in. Deine Tätigkeit besteht also darin, zusammen mit deinem Team dafür zu sorgen, dass der Staat seine Steuereinnahmen erhält und damit auch die Steuergerechtigkeit sichergestellt ist. Das kann die Einkommensteuer sein oder die Umsatzsteuer oder die Erbschaftsteuer oder, oder, oder (du merkst, es wird nie langweilig, denn es gibt viele Steuern, die auf dich warten).

Damit du genau dort schalten und walten kannst, wo du möchtest, stehen dir nach erfolgreicher Ausbildung oder dem dualen Studium breitgefächerte Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten an einem bayerischen Finanzamt oder am Bayerischen Landesamt für Steuern offen. Im In-

nen- oder Außendienst, zum Beispiel in der Betriebsprüfung, der Steuerfestsetzung, der Finanzkasse oder, oder, oder (merkste was?!). Mit einem abgeschlossenen Studium zum/zur Diplom-Finanzwirt/-in kannst du später sogar in der Steuerfahndung anfangen, um alle Steuerdrückeberger zur Verantwortung zu ziehen.

Natürlich unterstützen wir dich auch in der beruflichen Weiterbildung. Bei entsprechender Eignung kannst du auch nach der Ausbildung und dem Berufseinstieg in der bayerischen Steuerverwaltung ein duales Studium absolvieren.

Oder wie du es posten würdest: #karriere

# BÜROSTUHL ODER THRON?

Das ist das Finanzamt Lindau. Wir finden, dass das eines der schönsten der 76 bayerischen Finanzämter ist. Aber Schönheit liegt ja bekanntlich auch im Auge des Betrachters. Und Bilder vom Innenbereich liegen uns gerade nicht vor, weshalb wir auch nicht wissen, ob die Kolleginnen und Kollegen dort stilecht wirklich auf Thronen statt Bürostühlen arbeiten.

Ach so, und wir denken, dass du auch mit einem anderen Verkehrsmittel als einem Boot täglich zur Arbeit kommen dürftest (aber Swag hätte es halt schon #Steuermann #Steuerfrau).





10

AUF EINER SKALA  
VON 1 BIS 10:  
WIE KRISENSICHER  
IST MEIN  
ARBEITSPLATZ?

**10 – ganz richtig, maximal stabil.**

Wir sind als Finanzverwaltung Teil des Freistaates Bayern und somit kein Unternehmen, das aus heiterem Himmel pleitegeht, verschwindet und alle seine Mitarbeitenden auf die Straße setzt – wie Wirecard zum Beispiel. Heißt, wenn du das möchtest, kannst du dich dein ganzes Leben lang auf uns verlassen und hast vermutlich einen der krisensicheren Jobs in Bayern überhaupt. Wort drauf.

### Von so einem Karriere-Goody können andere nur träumen!

Ab dem 1. Tag bist du bereits verbeamtet. Erstmal auf Widerruf, nach bestandener Qualifikationsprüfung regelmäßig dann auf Probe. Und schon direkt nach der Probezeit bist du Beamter oder Beamtin auf Lebenszeit.

Die Frage nach der Besoldung ist nicht ganz so einfach zu beantworten. Hier kommt es am Ende auf die genaue Position, die Dienstjahre und die Qualifikation an. Das Ganze heißt dann Besoldungsgruppe. Mit unserer Ausbildung startest du in der Besoldungsgruppe A 6, mit dualen Studium sogar in A 9.

Bevor wir jetzt aber zu weit in die Zukunft schauen, beginnen wir erst einmal beim Anfang: Wir bezahlen dich in der Ausbildung überdurchschnittlich – im Moment sind das rund 1.400 Euro, ab 2025 sogar rund 1.500 Euro\* (im dualen Studium bekommst du sogar noch ein kleines bisschen mehr!). Plus jährliche Sonderzahlung (sog. „Weihnachtsgeld“), plus Reisekostenerstattung, plus Pensionsanspruch, plus vermögenswirksame Leistungen, plus ggf. Orts- und Familienzuschlag (mia san mia). Ach so, und an der Bildungseinrichtung geht die Unterkunft natürlich auf unseren Nacken.

Davon können andere nur träumen.

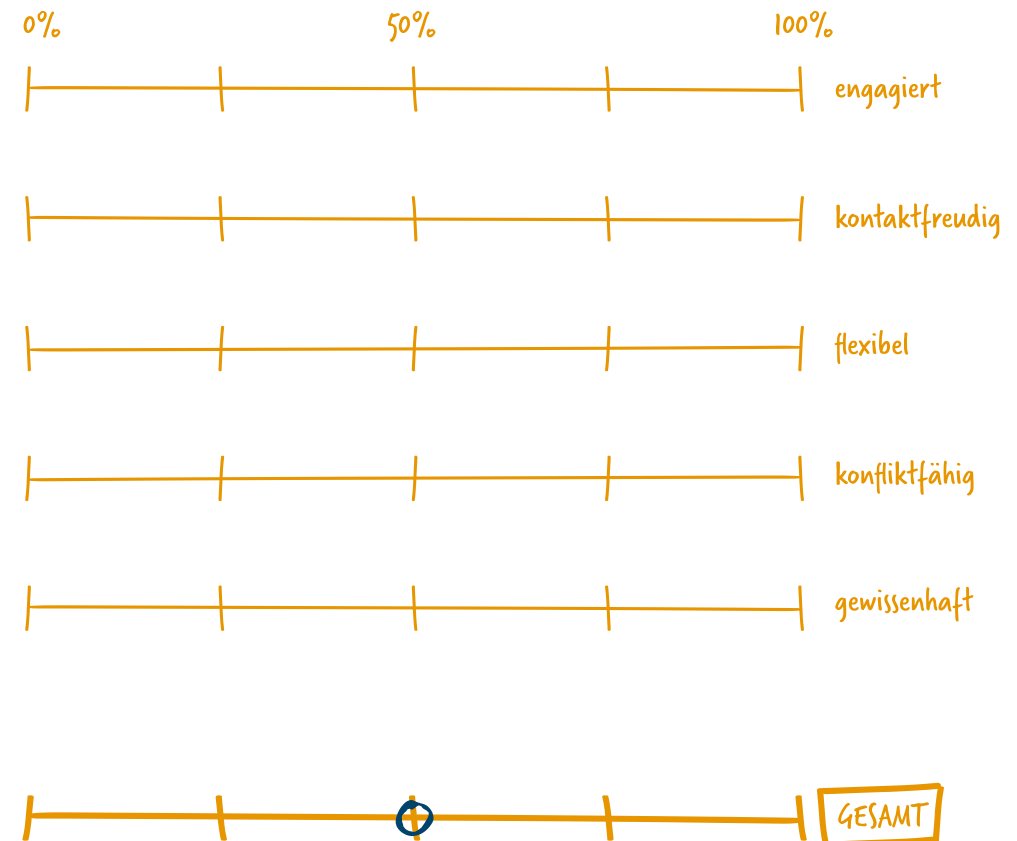
\*vgl. Entwurf Bezügeanpassungsgesetz 2024/2025

# WERDE ICH DIREKT VERBEAMTET?

# UND AUCH SO BEZAHLT?



IT'S A MATCH?!  
 WIE GUT PASST  
 DU INS TEAM  
 STEVERN?



Übertrage alle gesetzten Kreuze parallel auf die Gesamtskala nach unten. Liegt der Großteil deiner Kreuze rechts neben der Markierung, bist du ein perfektes Match für uns.

SELBSTTEST:  
WIE GUT KANNST  
DU MIT ZAHLEN?

			4	5			3	
1				2	7			
							7	
9	1		3			8		
3							9	
6	8	7			9			5
5	9			7			8	
	6				1			2
7	4					5	6	9

Jede Spalte, jede Zeile und jeder Block muss alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten. Oder andersherum: Keine Spalte, keine Zeile und kein Block darf 2 oder mehr Felder mit derselben Zahl enthalten.

**Voraussetzung für eine Ausbildung  
zum/zur Finanzwirt/-in:**

Hierfür brauchst du einen mittleren Schulabschluss  
oder einen qualifizierten Mittelschulabschluss.  
Du kannst aber auch mit einem höheren Schulabschluss  
eine Ausbildung beginnen.

**Voraussetzung für das duale Studium:**

Hierfür brauchst du das Abitur, Fachabitur oder  
du bist Absolvent/-in der Meisterschule.

**Was noch?**

Deutsch und Mathe sollten zumindest nicht deine absoluten  
Hassfächer gewesen sein. Denn die Fächer sind wichtig.



WAS BRAUCHE  
ICH FÜR WAS?  
UND WAS  
NOCH?



**Die Ausbildung zum/zur Finanzwirt/-in dauert zwei Jahre. Um alle spannenden Facetten des späteren Berufes kennenzulernen, wirst du immer zwischen Theorie und Praxis wechseln. All das natürlich heimatnah und mit Top-Ausbildern und -Ausbilderinnen.**

**Die theoretische Ausbildung** findet an der Landesfinanzschule Bayern, der LFS (juchhu, endlich wieder eine Abkürzung) in Ansbach oder Dinkelsbühl statt – wie auch der gesamte Unterricht. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem Steuerrecht. Konkret bedeutet das: du wirst vorwiegend in den Fächern Einkommen-, Lohn-, Umsatz- und Erbschaftsteuer unterrichtet. Dazu kommt noch Extrawissen in Fachgebieten wie Buchführung und Vollstreckungsrecht, Privatrecht und Staats- sowie Verwaltungsrecht. Und natürlich zeigt dir die LFS, wie du dieses Wissen in den IT-Anwendungen bei den Finanzämtern einsetzt.

**Die praktische Ausbildung** erfolgt an einem heimatnahen Finanzamt. Hier lernst du sämtliche Arbeitsgebiete schon mal live und in Farbe kennen. Training on the Job heißt dieses System. Es hat den Vorteil, dass du alle theoretischen Kenntnisse direkt in die echte Praxis umsetzen kannst und selbstständiges Arbeiten lernst. Während der Ausbildung am Finanzamt kannst du in alle Bereiche und Stellen reinschnuppern. So weißt du gleich, welcher Bereich des Finanzamtes am besten zu dir passt.

Am Ende des Schlusslehrganges legst du die Qualifikationsprüfung ab. Sie besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

Aber keine Frage: Das schaffst du.

**Das duale Studium zum/zur Diplom-Finanzwirt/-in dauert drei Jahre. Um alle Facetten des späteren Berufes kennenzulernen, wirst du immer zwischen Theorie und Praxis wechseln. All das natürlich heimatnah und mit Top-Dozenten und -Dozentinnen.**

**Die theoretische Ausbildung** – wie auch der gesamte Unterricht – findet an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Herrsching oder Kaufbeuren statt. (Ob's dafür eine Abkürzung gibt? Klar: die HföD.) Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem Steuerrecht. Konkret bedeutet das: Du wirst vorwiegend in den Fächern Einkommen-, Lohn-, Gewerbe-, Umsatz- und Erbschaftsteuer unterrichtet. Dazu kommt noch Extrawissen in Fachgebieten wie Bilanzsteuerrecht, betriebliches Rechnungswesen, Privatrecht, Wirtschaftswissenschaften sowie Staats- und Verwaltungsrecht.

**Die praktische Ausbildung** erfolgt an einem heimatnahen Finanzamt. Hier lernst du sämtliche Arbeitsgebiete schon mal live und in Farbe kennen. Training on the Job heißt dieses System. Es hat den Vorteil, dass du alle theoretischen Kenntnisse direkt in die echte Praxis umsetzen kannst und selbständiges Arbeiten lernst. Während der Ausbildung am Finanzamt kannst du in alle Bereiche und Stellen reinschnuppern. So weißt du gleich, welcher Bereich des Finanzamtes am besten zu dir passt.

Nach circa sechs Monaten des Grundstudiums legst du eine Zwischenprüfung ab. Du musst die Prüfung lediglich bestehen (#5gewinnt), um dein Studium fortführen zu können.

Aber keine Frage: Die Zwischenprüfung kann auch wiederholt werden.



# SERVUS, CHEF!



### Na, wer ist das denn?

Richtig, Albert Füracker, Staatsminister der Finanzen und für Heimat – sozusagen der Big Boss aller Finanzämter in Bayern.

Scribbel dich doch mal direkt neben deinen neuen Chef!



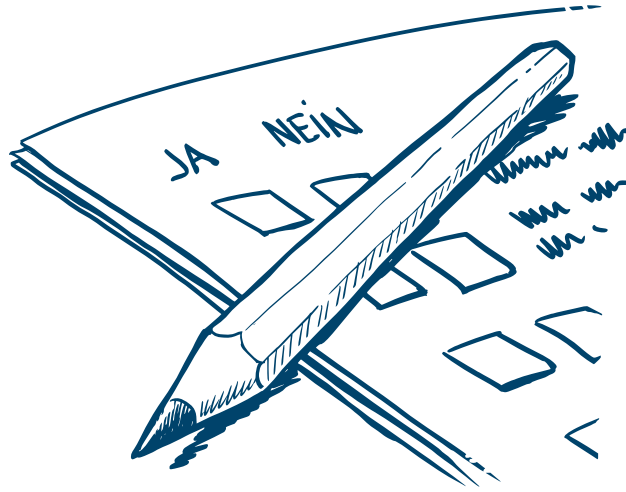
# WIE AUSGEWOGEN IST DIE WORK- LIFE-BALANCE?



Bei dem Thema sind wir ganz selbstbewusst: Denn allein schon das Wissen, dass du bei uns einen krisensicheren Job mit Ausblick auf Verbeamtung auf Lebenszeit hast, balanciert deinen Lebensplan schon mal deutlich.

Aber klar, wir sind im Wettbewerb mit Unternehmen, die dich auch gerne in ihrem Team wissen würden. Deshalb hier eine kleine Checkliste zu deiner Frage:

- Homeoffice
- Gleitzeit
- Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Schulungen und Weiterbildungen



### Was muss ich jetzt tun, um eine Ausbildung oder ein duales Studium in der Steuerverwaltung zu starten?



Ganz einfach: Registriere dich direkt und ganz unverbindlich auf der Seite des Bayerischen Landespersonalausschusses (LPA), gib deine Präferenz (Diplom-)Finanzwirt/-in in der Steuerverwaltung (m/w/d) an und mach den „Beamtentest“ einfach mal mit. Dafür kriegst du sogar einen Tag schulfrei.

Der Test ist übrigens nicht so schwer, wie man denkt. Die Durchfallquote ist superniedrig und es geht ja eher um eine Einsortierung deiner Präferenzen und Kompetenzen.

Anschließend wirst du sicher von uns hören.

# KLINGT KNORKE! EINE FRAGE HABE ICH ABER NOCH ...



Hier gibt's noch  
mehr Infos! ↷

